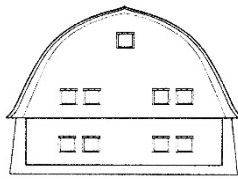


Altes Schloß Valley

**Konzerte
und
Kulturfahrten
mit dem
Orgelzentrum Valley**



Zollingerhalle

Als Besucher unserer Konzerte in der Zollingerhalle dürfen wir Sie informieren, dass es in der jeweiligen 20-minütigen Pause im Untergeschoß Kaffee, Kuchen, Tee und exzellenten hausgemachten Kuchen, das Gedeck zu € 6,- gibt. Auf Wunsch kann der Kaffee gern auch schon vorher ab 14.15 Uhr eingenommen werden.

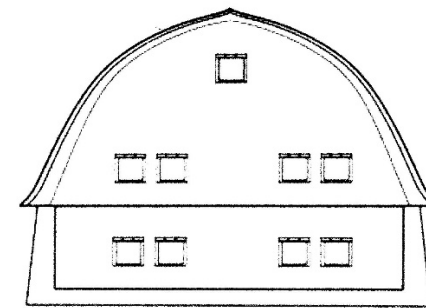
Wer nur Bier (bestes Arco-Schwarzbier) oder Wasser wünscht, erhält dies in der Eingangshalle und kann gern dort verweilen.

Für die Konzert-Eintrittspreise wurde auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Orgelmuseum e.V. am 17. Februar 2019 eine Erhöhung von € 10,- auf € 15,- vorgeschlagen und bei Chor- und Orchesterkonzerten von € 15,- auf € 20,-; wir wollen bei letzteren aber den Anreiz einer Vorbestellung geben und dann auf € 18,- reduzieren. Kinder und Jugendliche auch (brave Hunde) bleiben frei.

Angesichts unserer erheblichen Bauausgaben (*für die neuen unterirdischen Museumszugänge vom Alten Schloß zur Zollingerhalle und zur Kino-Orgelhalle, zu einem Innendurchgang durch die große Magnus Schmid-Orgel aus Schliersee, zu einer kleinen Konzerthalle mit sechs weiteren spielbaren Orgeln und zu behindertengerechten Zugängen*) in diesem und den nächsten Jahren danken wir auch sehr für eine Spende in die Sammel-Pfeife links vom Ausgang. Auch für Werbung weiterer Konzert- und Kulturfahrt-Teilnehmer.

Ihre Dr. Sixtus und Inge Lampl

**Internet-Nachrichten
der Veranstaltungen beim Alten Schloss Valley:
www.lampl-orgelzentrum.com**



**Klangwunder Zollingerhalle
beim Alten Schloß Valley**

Sonntag, 10. März 2019, 15 Uhr

**Konzert
für Trompete und Orgel**

**Guido Segers, Trompete
Johannes Berger, Orgel**

Dieses Programm dient als Eintrittskarte (Eintritt € 15,-)

Programm

Georg Philipp Telemann (1667-1741)	Heroische Märsche La Majesté – La Tranquilité – La Vigilance <i>Trompete & Orgel</i>
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Praeludium & Fuge a-moll BWV 543 <i>Orgel solo</i>
Giuseppe Tartini (1692-1770)	Konzert in D-Dur für Trompete und Orgel Allegro moderato – Andante – Allegro grazioso <i>Trompete & Orgel</i>
<hr/> <i>20 min. P a u s e</i> <i>im Zwischengeschoß für Kaffee, hausgemachte Torten und Kuchen,</i> <i>im Eingangsraum für Arco-Bier und Alkoholfreies</i> <hr/>	
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)	Kirchensonate in C-Dur KV 336 Allegro <i>Orgel solo</i>
Tomaso Albinoni (1671-1751)	„Adagio“ <i>Trompete & Orgel</i>
Charles-Marie Widor (1844-1937)	Toccatina in F-Dur aus der 5. Orgelsonate <i>Orgel solo</i>
Oskar Frederik Lindberg (1887-1935)	„Gammal fädodpsalm von Dalarna“ <i>Trompete & Orgel</i>
Georg Friedrich Händel (1685-1759)	„Ankunft der Königin von Saba“ <i>Trompete & Orgel</i>

Guido Segers, geboren in Bree im Nordosten Belgiens, erhielt die Ausbildung zum Trompeter in Brüssel, Lüttich und Paris. Noch während der Studienjahre errang er zahlreiche Preise. 1981 bis 1985 Mitglied des Europäischen Jugendorchesters mit Auftritten in zahlreichen Musikzentren Europas. 1985 Solotrompeter beim Belgischen Nationalorchester und Dozent für Trompete am Musikkonservatorium Brüssel. Seit 1994 ist Guido Segers Solotrompeter bei den Münchener Philharmonikern, daneben seit 2012 Professor für Trompete an der Musikhochschule Felix Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig.

Johannes Berger (*1987 in Rosenheim/Bayern) erhielt seit früher Kindheit Klavier- Cembalo- und Orgelunterricht. Breits mit 11 Jahren wurde er Schüler des Münchener Orgelprofessors Franz Lehrndorfer. Während seiner Schulzeit am musischen Ignaz-Günther-Gymnasium in Rosenheim gewann er den 1. Bundespreis im Fach Orgel beim Wettbewerb des Deutschen Musikrates „Jugend musiziert“. Seit dem Abitur studierte er Konzertfach Orgel (bei Prof. Harald Feller), Cembalo (bei Prof. Christine Schornsheim) und Kirchenmusik an der Musikhochschule München. Für seine Studienleistungen wurde er von dort für das Deutschlandstipendium ausgewählt und absolvierte 2011 seine künstlerische Orgel-Diplomprüfung mit Auszeichnung. 2011 gewann er den internationalen Orgelwettbewerb „Grand Prix Bach de Lausanne“ in der Schweiz. 2012 wurde ihm der Kulturförderpreis des Landkreises Rosenheim verliehen, 2013 wurde er von „Rotary“ mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. Neben einer umfangreichen solistischen Konzerttätigkeit an bedeutenden Orgeln in Europa verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles wie etwa dem Dresdener Trompeten Consort, Harmonic Brass München und dem Salzburger Trompeten Consort. Seit 2009 auch Organist und Kustos an der größten Freiluft- Orgel der Welt in Kufstein.

AKTUELL

Am **31. März um 15 Uhr** kommen zwei Kapazitäten zu Wort: **Prof. Dr. Hans Maier**, der ehemalige Kultusminister in Bayern, referiert über die Prinzregentenzeit als einer kulturellen Blütezeit mit den bedeutenden Musikern Strauß, Pfitzner und Mahler. Der **Münchener Domorganist Hans Leitner** spielt dazu auf den Orgeln der Zollingerhalle Werke von Johann Georg Herzog, Max Reger und Josef Rheinberger.

Am **Ostermontag um 15 Uhr** erinnert ein **Solisten-, Chor- und Orchesterkonzert** an den 1719, also vor 300 Jahren geborenen Andechser Benediktiner Pater Gregor Schreyer. Seine große **Missa solemnis** hatte er für das Andechser 300-Jahr-Klosterjubiläum 1755 komponiert. S. Lampl hat diese alten Notenschriften für die Neuaufführung in die heute übliche Notenschrift übertragen.

Das neue **Jahresprogramm 2019** ist vor kurzem erschienen: Bitte reichlich mitnehmen und verteilen, wir haben Ihren Besuch und den Besuch Ihrer Bekannten dringend nötig für die Kosten unserer Baumaßnahmen 2019 und 2020.